

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 14.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80.

Halver

Mittwoch, den 27. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1904.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Februar und März werden von allen Post-Anstalten, den Boten u in der Expedition entgegengenommen.

Kaisers-Geburtstag.

Schwarz hingen die Wolken vom Himmelszelt
Und ein Wehruf ging durch die Lande.
Der tönte vom Rhein bis an den Belt,
Von der Memel zum Nordseestrande.
In jedem tränenumflossenen Blick
Gar deutlich stand es zu lesen:
„Bewahr' uns vor endlosem Mißgeschick,
O Herr, laß' den Kaiser genesen!“

Und die Wolken zerstoßen. Am Himmel klar
Aufleuchtete wieder die Sonne,
Vorüber die dunkle schwere Gefahr;
Da tönte der Ruf vollere Wonne:
„Hab' Dank, o Herr, hab' innigen Dank,
Der Du uns vor schlimmsten Stunden
Bewahrt, und den Kaiser, der gar so krank,
Vom Uebel liegst gesund!“

So ist es geschah'n und so mög' es geschah'n,
Wenn wieder einst Wolken dräuen
Und schwarz über deutschen Landen steh'n;
Die Sonne soll sie zerstreuen.
Denn wollen wir beten am heutigen Tag,
Daß auch in künftigen Jahren
Der Herr den Kaiser stets schützen mag
Und Alldeutschland vor Schaden bewahren!
Eduard Jürgensen.

Heil dem Kaiser!

„Heil dem Kaiser!“ Das ist der Wunsch
der am 27. Januar Millionen von deutschen
Herzen bewegt. Mit besonderer Freude und
Dankbarkeit feiert das deutsche Volk in diesem
Jahre den Geburtstag des Kaisers, der eine
nicht unbedenkliche Krankheit überwunden hat.
Als vor Monaten der Draht die überraschende
Nachricht von dem gelungenem ärztlichen Ein-
griff durch die Welt trug, da konnte man
wahrnehmen, wie hoch unter allen Völkern
unseres Kaisers Gestalt steht, wie sehr uns
Freund und Feind um ihn beneiden. Wir
erlebten damals wieder einen jener leider sel-
tenen Augenblicke, in welchem sich die Deut-
schen darüber klar wurden: „Wir wollen sein
ein einzig Volk von Brüdern.“ In jenen
Tagen wurde es offenbar, daß trotz aller
bitteren Wahlkämpfe, trotz des Widerstreites
der Zeitungstimmen die überwiegende Masse
unseres Volkes dennoch eins ist in ehrer-
bietiger Liebe zum Kaiser.

Unnig sind alle deutschen Stämme mit
ihren Fürstenthümern verflochten. Das soll
nie anders werden. Die Gliederung in
Stämme hat das deutsche Volk nicht bloß
geschwächt, sie war auch eine der Grundlagen
der reichen Entwicklung unserer vielseitigen
deutschen Kultur. Jene Gliederung kann
uns nie mehr schaden; sie wird uns nur
stärken und reicher machen, den längst schon
ist Gemeingut der deutschen Fürsten und
Stämme geworden die Treue gegen Kaiser
und Reich.

Noch steht unser Kaiser, 45 Jahre alt,
auf der Mittagshöhe des Lebens. Wir hoffen,
er werde von Gott gesegnet noch lange das
Steuer führen mit starker Hand. Was aber
einst die Geschichte kommenden Geschlechtern
von dem dritten Kaiser des neuen deutschen
Reiches bezeugen wird, ist schon entschieden;
Ihr Zeugnis wird lauten: „Er war ein Mann.“

Westfalen-Rheinland.

Halver, 26. Jan. Die Fenster auf!
In der kalten Jahreszeit sträubt sich manche
Hausfrau gegen das Lüften der Zimmer.
Höchstens einmal am Tage, wenn „reine“ ge-
macht und abgestäubt wird, dürfen
die Fenster aufgemacht werden; und auch
dann nur für eine sehr beschränkte Zeit. Sie
möchte nicht gern für die Straße heizen, ist
ihre gewöhnliche Ausruf auf etwaige Vor-
stellungen. Dabei bedenkt sie nicht, wie

töricht eigentlich ihre Angst vor der frischen
Luft ist. Die Erneuerung der verdorbenen
Zimmerluft ist für die Gesundheit von äußerster
Notwendigkeit. Der Sauerstoff, welcher durch
das Einatmen verbraucht wird, muß von
Zeit zu Zeit ersetzt werden, wenn man nicht
den ausgeschiedenen, sehr giftigen Kohlensäure-
gasen immer und immer wieder einatmen will.
Anßerdem solle jede sparsame Hausfrau be-
denken, daß frische Luft sich viel leichter er-
wärmen läßt, als die durch das Ausatmen
und andere Ausdünstungen verdorbene Luft
in der Wohnung. Auch die eigene Körper-
wärme wird durch den Sauerstoff der frischen
Luft leichter erhöht und erhalten. Deshalb
noch einmal: „Die Fenster auf und laßt
frische Luft herein.“

Halver, 25. Jan. Am Samstag
abend hielt der Turnverein „Unter den
Linden“ in seinem Vereinslokale eine Gen-
eralversammlung ab, die seitens der Mitglieder
gut besucht war. Zunächst wurden mehrere
neue Mitglieder aufgenommen. Alsdann
legte der Kassierer ausführliche Rechnung des
letzten Halbjahrs und nachdem die Rechnungen
durch 3 aus der Mitte der Versammlung ge-
wählte Revisoren ordnungsmäßig geprüft,
wurde dem Kassierer Entlassung erteilt. Der
nächste Punkt betraf Vorstandswahl. Es fand
eine teilweise Neuwahl des Vorstandes statt.
Neu gewählt wurden die Herren: Ad. Boff
1. Schriftführer, Ernst Steller 2. Schrift-
führer und Chr. Böpel Gerätemwart. Als
Delegierter des Gauverbandes wurde Herr
Hugo Boff bestimmt. Beschlossen wurde ferner
ein Fastnachtsspiel anzusetzen zu veranstalten. Nach-
dem noch mehrere Vereinsangelegenheiten er-
örtert, wurde die Versammlung mit 3fachen
„Gut Heil“ vom Vorsitzenden geschlossen.

Schultenheidefeld, 24. Jan. Ein
seltenes Ereignis passierte am gestrigen Tage
einem Landwirt. Dieser war mit seinem
Schlitten zu einem benachbarten Gehöft ge-
fahren und hatte dort sein Gefährt einen
kurzen Augenblick ohne Aufsicht gelassen. Als
er zurück kam, war sein Pferd quer über den
vor ihm Hause befindlichen Teich gegangen.
Die Kinder trauten sich nicht, den Teich zu
betreten, da das Eis noch mit Wasser um-
geben war.

Schalksmühle, 25. Jan. Die am
Sonntagabend im Vereinslokale bei Kamerad
Müller hier abgehaltene Kaisergeburtstagsfeier
des hiesigen Krieger- und Landwehrvereins
war gut besucht und nahm in allen Teilen
einen prächtigen Verlauf. Die Einzelheiten
der Feier an dieser Stelle zu schildern, würde
zu weit führen, daher sei nur erwähnt, daß
der Verein und ganz besonders noch die vor-
her gewählte Vergnügungskommission mit
berechtigtem Stolz auf das gute Gelingen
dieser echt patriotischen Festlichkeit zurückblicken
kann. Da für Unterhaltung und Abwechslung
während der Feier reichlich gesorgt war, so
hoffen wir, daß die Festlichkeit allen in ange-
nehmer Erinnerung bleiben wird.

Buschhausen, 25. Jan. Gestern
feierte die Freiwillige Feuerwehr zu Busch-
hausen die Geburtstagsfeier Sr. Majestät
Kaiser Wilhelm II. unter gütiger Mitwirkung
des Dilettantenvereins „Hohenzollern“ Halver.
Selbiger hatte das Arrangement für das
Fest übernommen. Durch den Vortrag eines
humoristischen Prologs wurde die Feier er-
öffnet und darnach das patriotische Festspiel:
„Ein Kaiserwort“ gegeben. Alsdann brachte
Herr Lehrer Meyer einen Toast auf unseren
Landesherrn, Kaiser Wilhelm II., dem sich
ein lebendes Bild, welches die Huldigung
des Kaisers darstellte, anschloß. Die folgenden
Aufführungen wie „Robert und Bertram“,
„Tina als Wirtin“ und die „Feuerwehr
von Schalksmühle“ wurden flott und mit
großem Humor vorgetragen, und erzielten so-
mit große Beifallsfolge. Daß der Verein
seine Aufgabe voll und ganz erfüllt, bewies
der starke Applaus, welcher von allen Be-
suchern gesendet wurde. Insbesondere dankte
noch Herr W. Herberg im Namen der Feuer-
wehr mit kurzen Worten dem aufzuführenden
Verein. Nach dem Konzert fand der übliche

Ball statt, welcher in ebenso gemütlicher
Weise verlief. Gut Schluß.

Kierspe, 22. Jan. In heutiger Ver-
sammlung der Gemeindevertretung der Ge-
meinde Kierspe wurde verhandelt und beschloffen:
1. Der Beschluß des Schulvorstandes vom 15.
d. M. betr. die Erhöhung des Grundgebühres
der Lehrer genehmigt. 2. Der Gemeindekassen-
Etat pro 1904 festgestellt. 4. Das Gesuch
des Tierarztes Plate vertagt. 4. Den Polizei-
diener Ruhbier von dem Amte eines Voll-
ziehungsbeamten zu entbinden. 5. Den bis-
herigen stellvertretenden Vollziehungsbeamten
Lange als Vollziehungsbeamten vom 1. April
ab anzustellen. 6. Die Abholzung der beiden
aufzuforstenden Waldparzellen dem Gärtner
Theod. Bollmann zu Dörscheln zu übertragen.
7. Die Kommission zur Einschätzung der For-
rensen wiedergewählt. 8. Der Antrag des Gw.
Boeder um Niedererschlagung der Kommunal-
steuer abgelehnt, ebenso denjenigen des Maurers
Korte. 9. Das vorgelegte Statut betreffend
die Erhebung einer Umschlagsteuer vom 1. April
d. J. ab einzuführen. 10. Außer dem Wege
von Kierspe nach Elbringhausen zunächst den
Weg von Ebenstüd über Borlinghausen-Blan-
kenberg und denjenigen von Neuenhagen nach
Höhlen im kommenden Frühjahr auszubessern.
11. Dem Gesuch der Bewohner zu Eidershof
und Oberhof zu entsprechen und die erforder-
lichen 4 Rohre zu beschaffen. 12. Den Ein-
fallsschacht unter dem Baagenhäuschen des
Herrn F. Brüninghaus am Bahnhof Kierspe
in Gemeinschaft mit diesem herstellen zu lassen.
13. Dem Gesuch des Gemischten Chors zu
entsprechen. 14. Die Mitteilung des Herrn
Landrats vom 2. Januar d. J. R. 27 mit
Dank angenommen. 15. Die Schulangelegen-
heit möglichst zu fördern.

Halbert, 25. Jan. Am gestrigen
Tage feierte der hiesige Bchverein den Ge-
burtstag seiner Majestät Kaiser Wilhelm II.
im Vereinslokale bei Herrn F. Turek durch
Konzert, theatral. Aufführungen mit nach-
folgendem Ball. Um 3 Uhr setzte sich ein
stättlicher Zug unter Vorantritt des hiesigen
Musikvereins vom Vereinslokale zum Abholen
der Fahne in Bewegung. Beim Krieger-
denkmal angekommen, brachte Herr Lehrer
Berfemann daselbst auf Se. Majestät unsern
Kaiser und König ein Hoch aus. Redner
schilderte in längeren ergreifenden Worten
den friedliebenden Hohenzollernstamm worauf
ein Deutscher mit Stolz und Vertrauen auf-
blicken und getrost in die Zukunft schauen
kann. Im Vereinslokale fanden dann ab-
wechselnd theatr. Aufführungen, sowie Vor-
zeigung einiger schöner reizender Lichtbilder
statt. Während der Pausen konzertierte der
hiesige Musikverein, selbiger führte sein Pro-
gramm auf's beste aus, wofür demselben auch
an dieser Stelle alle Anerkennung gebührt.
Auch Kamerad Raimbogens gedachte nochmals
unseres allerverehrtesten Landesherrn. Ein flotter
Ball schloß diese durchaus wohlgelungene und
schöne Feier.

Halbert, 26. Jan. Am nächsten
Sonntag, den 31. d. Mts. gedenkt der hiesige
„Schützenverein“ unter gütigster Mitwirkung
des Männergesangsvereins „Germania“ Har-
denberg im Lokale des Herrn F. Turek den Ge-
burtstag unseres Kaisers festlich zu begehen.

Witten, 23. Jan. Ein 81-jähriges
Zwillingspaar wohnt in unserer Stadt, näm-
lich Herr Drechslermeister F. Nettmann und
die Witwe H. Nettmann, Röhrchenstraße. Die
noch sehr rüstigen Leute sind am 27. Januar
1823 in Westhofen bei Schwerte a. d. Ruhr
geboren; sie feiern also am nächsten Mittwoch
ihren 81. Geburtstag.

Dortmund, 24. Jan. Vorgestern abend
stürzte die Ehefrau des Fabrikarbeiters W. in
der Dunkelheit die Treppe von der 2. zur 1.
Etage hinunter und verletzte sich so schwer, so
daß sie nach zehn Minuten starb.

Selsenkirchen, 24. Jan. Am Sams-
tag stürzte der Bergmann Johann Schmie-
mann, Duesstraße wohnend, in seiner Wohnung
die Treppe hinunter, erlitt einen Schädelbruch
und war nach wenigen Augenblicken eine Leiche.

Elberfeld, 24. Jan. Durch die Presse
geht z. B. die Nachricht, daß in Genf eine
Frau zum sechsten Male in den Stand der
Ehe getreten sei. Den Rekord hat sie aber
trotzdem nicht erreicht. Die Stadt Elberfeld
zählte, so berichtet das Elberfelder städtische
Amtsblatt, bis vor vier Jahren eine Lehrers-
witwe zu ihrer Einwohnerin, die nicht weniger
als neunmal verheiratet war. Als Tochter
eines Postmeisters in Remscheid 1843 geboren,
reichte sie zum ersten Male einem Remscheider
Kaufmann die Hand zum Bunde; leider aber
dauerte das Eheglück nicht allzulange. Aus
dem deutsch-französischen Kriege, der ihren
Gatten zur Fahne gerufen hatte, kehrte er
nicht mehr zurück. Die junge Witwe tröstete
sich bald wieder und heiratete zum zweiten
Male, diesmal einen Wirt. Auch diese Ehe
war nur von kurzer Dauer. Der Mann starb
nach ein paar Jahren und die Witwe ließ sich,
kurz entschlossen, zum dritten Male in Gynens
Fesseln schlagen, ein Schmied war der Glück-
liche. Aber auch diesen überlebte die Witwe.
Der vierte Ehegatte war ein Kunstgärtner,
mit dem sie vereint durchs Leben gehen wollte.
Es kam aber anders, er ließ sie ebenfalls
nach einer kurzen Späure Zeit einsam auf
der Erde zurück. Durch diese Mißgeschicke
keineswegs entmutigt, versuchte sie ihr Glück
mit einem Feilenhauer. Munter sprang sie
zum fünften Male in die Ehe, nach einem
kurzen Liebesglück ging jeder wieder seine
eigenen Wege. Auch nach diesem Pech hat
die eheglustige Dame sich nicht zur bescheidenen
Ruhe bequemt. Sie versuchte es zum sechsten
Male mit einem Gendarm. Aber auch dieser
wurde von ihrer Seite gerissen. In Aus-
übung seines Berufs wurde er bei einem
Streit in Düsseldorf tödlich verletzt. Nr. 7
und 8 waren Polizeibeamten, in Remscheid,
die die Unverwundliche sich zu Ehegatten erkor,
und die, welche Mißgeschick, ihr wieder im Tode
vorangingen. Der letzte und neunte Mann
war ein Lehrer, ebenfalls aus Remscheid.
Auch diesen überlebte sie. Im Januar 1900
endlich, im Alter von 57 Jahren, folgte sie,
nach einem zuletzt sehr bewegten Leben, ihren
neun Ehemännern in den Tod nach; sie starb
in Elberfeld.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 25. Jan. Der Kommandant
des „Dabicht“ übermittelte folgendes, durch
einen Kaffertläufer aus Windhoel vom 17.
Januar überbrachtes Telegramm: Windhoel
in dauernd bedroht und besetzt. Durch Ein-
stellung sämtlicher Pflichten und Buren ist
die Garnison auf 230 Mann gebracht; sie
ist zum Teil beritten. Die 2. Kompanie
ist vom Süden her in Anmarsch. Die Gar-
nison ist im Besitz eines Gebirgsgegeschüzes u.
zwei Maschinengewehre. Entsatzversuche von
Oshandja sind mit großem Verlust gescheitert.
Die Patrouillen sind sämtlich zurückgeschlagen
worden. Am 15. Januar war ein erfolg-
reiches Erkundungsgescheft bei der Farm
Hoffnung. Gefallen ist der Reserveoffizier
Boylen, der Unteroffizier Baech, der Rekrut
Weiß, die Landwehrlaute Zuelot und Ruols,
die Reservisten Troelsch und Geminsky und
der Zugführer Takert. Ermordet wurden die
Anfiedler Engbarth, Röjarski und Tauben-
freund mit zwei Kindern, Pelet und zwei
Frauen und Stüber; viele wurden verwundet.
Soeben wird gemeldet: Fünf Hererohausen
marschieren auf Windhoel an. gez. Tschow.

Betrifft Pianos.

Bei Anschaffung eines Pianos oder Har-
moniums versäume man nicht, den Katalog der
Hofpianofabrik Roth & Junius in Hagen einzu-
fordern. Dieselbe liefert Instrumente von der
denkbar größten Vollkommenheit (nur goldene
Medaillen) gegen Monatsraten von 20 Mk., keine
Anzahlung, keine Preiserhöhung, keine Zinsen.
Sendung franko zur Probe, 10-jährige Garantie,
bei Nichtgefallen Zurücknahme. Man achte genau
auf die Firma:

ROTH & JUNIUS, Hofpianofabrik.
Hagen i. W., No. 120.

Gesellsch. z. Bunde Halver.

Unser verstorbenes Mitglied
Johannes Lemmert
wird am Donnerstag, den 28.
Jan. beerdigt.

Die Mitglieder wollen zur
Beerdigung nachmittags 2 1/4
Uhr am Vereinslokale an-
treten.

Um zahlreiche Beteiligung
bittet

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die uns beim Heim-
gange unseres lieben Ver-
storbenen in so reichem
Masse erwiesene Teilnahme,
und für die zahlreichen Kranz-
spenden, sowie für die herz-
liche Rede des Herrn Pastor
Pels-Leusden sagen wir allen
unsern herzlichsten Dank.

Hemecke, 26. Jan. 1904.

Ww. Kipper
und Familie.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich den geehrten
Bewohnern von **Schultenbedfeld**
und Umgegend höflichst an, daß ich
vom heutigen Tage an mein Ge-
schäft von hier nach **Giersiepen** ver-
legt habe und bitte, daß mir bis
jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner-
hin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll!

Karl Wätersuhr.

Giersiepen, den 25. Januar 1904.

Eine Wohnung

von 2 bis 3 Bodenzimmer mit
Garten per Petri zu vermieten.
Näheres zu erfahren in der Ge-
schäftsstelle dss. Bl.

Wegen vorgerückter Saison ver-
kaufe sämtliche

Winterschuhe

zu herabgesetzten Preisen. Leder-
pantoffel, rot und schwarz abge-
steppte Pantoffel. Tuchpantoffel
mit und ohne Besatz. Kinder-
pantoffel. Prima russische

Gummischuhe

empfehle billigt.

Wilhelm Spieß, Halver.

Ein tüchtiger

Spatenschleifer

wird auf sofort gesucht.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen.

Stoß verloren.

Zwischen **Brügge u. Decking-**
hausen Montag nachmittag schwarzer

Stoß

mit Naturgummi verloren.

Gegen Belohnung abzugeben
bei Herrn

Alfred Winkhaus,
Deckinghausen.

2. Geld-Lotterie

zur Erhaltung des

Schlusses Burg a. d. W.

1. Hauptgewinn 60,000 2. 30,000
3. 20,000 Mk. u. f. w.

Ziehung am 9. u. 10. März
Los 3 Mk. Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Nachnahme 20 Pfg. teurer

zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Zurückstellung der Reservisten und Landwehrmänner.

Im Anschluß an das Musterungsgehalt findet die Zurückstellung
erjüngten Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten statt,
welche wegen ihrer häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse Anspruch
auf Berücksichtigung für den Fall einer Mobilmachung erheben. Es
können Zurückstellungen der Reservisten hinter die letzte Jahresklasse
der Reserve, der Landwehrmänner hinter die letzte Jahresklasse der
Landwehr, der Ersatzreservisten hinter die letzte Jahresklasse der Ersatz-
reserve aus folgenden Gründen stattfinden:

1. Wenn der Mann als der einzige Ernährer seiner seiner arbeits-
unfähigen Eltern bzw. Großeltern, mit denen er dieselbe Feuerstelle
bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten
werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gefällig zu-
stehende Unterstützung der dauernde Niedergang des elterlichen Haus-
standes nicht abgewendet werden könnte;

2. wenn die Einberufung eines Mannes der das 30. Lebensjahr
vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder
Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Haus-
bestandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst beim Genusse
der gefälligen Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;

3. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines
Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen
ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft
für unabweisbar notwendig gemacht wird.

Da für den Fall einer Mobilmachung nachträgliche Gesuche keiner-
lei Berücksichtigung finden können, so ergeht an alle Reservisten, Land-
wehrmänner und Ersatzreservisten hiermit die Aufforderung, ihre des-
falligen Anträge unter Beifügung der betr. Militärpapiere usw. bei
den Unterzeichneten vorzubringen.

Die Aufnahme der Reklamationen erfolgt am 3. Februar 1904.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Den Eingang besonders solider und dauerhafter

Schuhwaren

für den Winter

zeigt ergebenst an und sollen zu billigsten Preisen zum
Verkauf gebracht werden.

u. a. empfehle:

Damen Filzschuhe Mk. 1.30, 1.00, —85.

Mädchen Filzschuhe Mk. 2.—, 1.50, —60

Kinder Filzschuhe Mk. —.60

Damen Filzpantoffeln mit Filz- u. Ledersohle
2.75, 2.50, 2.25

Damen Lederpantoffeln schwarz gefüttert
Mk. 1.70, rot Mk. 1.90

Damen Lederpantoffeln gefüttert extra
solide Ware Mk. 4.50, 3.50

Cord- und Plüschpantoffeln in großer Auswahl.

Gummi Ueberschuhe echt Petersburger
Fabrikat.

Fr. Schewe,
Schalksmühle.

Zigarren la. Qualitäten

Porzellan Glas Lampen

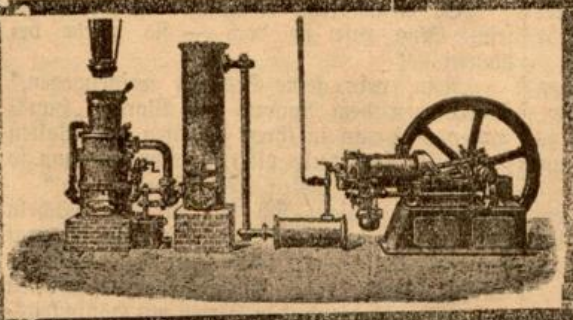
Herde Öfen

sämtl. Haushaltsgegenstände

Hochzeits- und Festgeschenke

in großer Auswahl empfehle zu billigsten Preisen

Kerm. Rohmer, Schalksmühle.



Bis zu

60%

Brennstoff-Ersparnis

gegenüber Dampftrieb werden erzielt durch

Original-Otto-Motoren mit Saug-Generatorgas-
Anlage

Brennstoffkosten pro eff. Pferdekraftstunde 2/3—1 1/4 Pfg.

Hochofengas-, Leuchtgas-, Benzin-, Petrol- und Spiritusmotoren,
Benzin- und Spiritus-Lokomobilen und Lokomotiven, Kompl. Pumpwerke.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.

Verkaufsstelle Dortmund: Kapellenstrasse 8.



Für Schuhmacher!

Eine

Sohlenrundwalze

extra schwer gebaut, räumungshalber
spottbillig abzugeben.

F. Reinwald, Halver.

Mehrere tüchtige

Kleinmiede

und

1 Fallhammerschmied

sucht sofort

Fr. Schulte,
Dahlebrück.

Preisabschlag.

Empfehle jetzt: **Elektr. Taschen-**
lampen zu 1.40 Mk. Gute Näh-
maschinen mit 5 jährl. schriftl.
Garantie von **Mk. 48 an.** **Fahr-**
räder mit 1 Jahr Garantie von
Mk. 78 an. **Compl. elektr. Haus-**
glocken mit Element, Contact und
20 Meter Draht zum Selbstanlegen von
Mk. 3.75 an, sowie sämtl. **Elektr.**
und **photogr. Artikel.** **Wagen-**
Maße und Gewichte. Zubehör
und Reparaturen billigt.

G. Gogarten, Halver.

Wegen

Umzug

verkaufe die noch vorhandenen Waren-
bestände als **Herde, Öfen,**
email., verzinte und verz-
zinkte Waren, Brod-,
Fleisch- u. Reibemaschinen,
Wasch- u. Wring-Maschinen
Solinger Stahlwaren. Zug-
Tisch- und Wandlampen
sowie alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel bis zum 15. Febr.
dss. Js. mit 10% Rabatt.

Heizöfen
von 15 Mk. an.

Mathilde Kreimendahl,
Halver.

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn 10000 Mk.

Ziehung

am 2. und 3. März

zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.



Turn-Verein

„Unter den Linden“
Halver.

Donnerstag, den 28. Januar
Abends 8 1/2 Uhr

Rollenverteilung

im Vereinslokale

Der Vorstand.



Landwehr-Verein Halver.

Die

Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaisers
findet am **Samstag, 30. Jan.**
im Vereinslokale statt. Beginn
Abends 7 Uhr mit

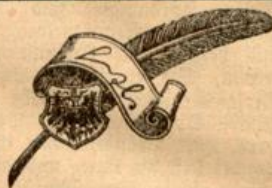
Konzert

unter Mitwirkung der **Liedertafel**
Halver.

Nach Beendigung des Konzerts

TANZ.

Der Vorstand.



Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver

Die

Nebungsstunde

am **Mittwoch, den 27. cr. fällt**
aus.

Nächste **Nebungsstunde** **Mitt-**
woch, den 3. Febr.

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein
Halver.

Sonntag, den 31. Januar

Nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.

2. Vorstandswahl.

3. Verschiedenes.

Diese **Versammlung** ist laut Statut
beschlußfähig.

Der Vorstand.



Gemischter Chor
Anschlag.

Donnerstag, den 28. Januar
Abends 8 1/2 Uhr

Chorstunde

Die **Damen** welche noch gewillt
sind dem **Gemischten Chöre** beizu-
treten werden gleichzeitig freundlichst
eingeladen.

Für die Küche:

Salatöl, erl. fein, Tafelöl, Olivenöl
Essig, Essig-Essenzen,

Fruchtsäfte,

Puddingpulver, Vanillensaucenpulver,

Vanille und Salatine,

Bäckpulver,

Citronen-Essenz, Cayenne-Pfeffer,

Rosen-Paprika, Kapern

und d. verse Suppenmehle.

Frau C. Lamsberg.

Frischer

Rübkuchen

wieder angekommen und ist zu
haben bei

Frau Wm. Th. Kerspe,
Schultenbedfeld

und ab meinem Lager **Bommert**
Hugo Lienkämper.

Zollinhaltserklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.